

„Gemeinsam für Iserlohn und Nordrhein-Westfalen“

Rede des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden
Michael Schmitt zum Stadtverbandsparteitag
am Donnerstag, 17. Dezember 2009, 20.00 Uhr,
Senator-Pütter-Saal

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
verehrte Gäste,

bis Weihnachten und Neujahr ist es nicht mehr weit. Die Kinder haben ihre Wunschzettel geschrieben und warten ungeduldig auf die Bescherung am Heiligabend. Wir Erwachsenen stellen fest, dass wieder ein Jahr wie im Fluge vergangen ist. Ich finde, die besinnlichen Tage des Advents eignen sich besonders für einen Rückblick auf die vergangenen Wochen und Monate.

Die zwei Jahre seit dem letzten Stadtverbandsparteitag waren für uns alle eine arbeitsintensive Zeit. Ganz bewusst steht deshalb am Beginn meiner Rede ein herzlicher Dank.

Ich danke den Mitgliedern des Stadtverbandsvorstands für das Vertrauen, das Sie mir - auch in schwierigen Zeiten - entgegen gebracht haben. Besonders danke ich unserem Schatzmeister Franz-Josef Bomnüter, der über dreißig Jahre die Kasse des CDU Stadtverbands vorbildlich geführt hat und heute nicht wieder für ein Vorstandsamt kandidieren wird.

Danken möchte ich auch den Verantwortlichen in den Ortsunionen, die immer wieder den direkten Kontakt zu den Menschen in den Ortsteilen gesucht haben. Hier wurden Themen aufgegriffen, die die Menschen unmittelbar in ihrem Wohn- und Lebensumfeld beschäftigen. Beispielhaft möchte ich hier die zukünftige Nutzung des Bahnhofs in Letmathe, die Attraktivitätssteigerung der „Westertorpassage“ und die zukünftige Industrieentwicklung nach dem verheerenden Brand bei der Firma WEKA im Industriegebiet Sümmern-Rombrock nennen.

Ich bin davon überzeugt, diese Arbeit ist wichtiger denn je und muss in den kommenden Jahren noch weiter ausgebaut werden.

Ich danke den Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Iserlohn und den Kreistag des Märkischen Kreises für ihren Einsatz im Kommunalwahlkampf. Bei den Ratsmitgliedern, die nicht mehr für den Rat kandidiert haben, werde ich mich unter dem Punkt Ehrungen noch gesondert bedanken. Und ich danke ganz besonders unserem Bürgermeisterkandidaten Hartmut Bogatzki, der einen sehr engagierten Wahlkampf geführt hat.

Ich bin stolz auf die gute Arbeit der vielfältigen Vereinigungen in der CDU Iserlohn.

Lassen Sie mich als erstes die Junge Union nennen. Es kommt nicht von ungefähr, dass bei der Kommunalwahl gleich acht Mitglieder aus den Reihen der Jungen Union Iserlohn kandidiert haben. Sieben Vertreter der Jungen Union sitzen jetzt im Rat oder im Kreistag. Die Junge Union Iserlohn ist die stärkste politische Jugendorganisation im Märkischen Kreis. Vielen Dank für Euer Engagement in den zurückliegenden Wahlkämpfen. Ein besonderer Dank geht heute an den JU-Stadtverbandsvorsitzenden Benjamin Korte, an den Letmather Vorsitzenden der Jungen Union Fabian Tigges und an Sascha Heinrich, der mit großem Einsatz das JU-Wahlkampfteam für Hartmut Bogatzki geleitet hat.

Ich bedanke mich für die Arbeit der Frauen Union Iserlohn. Das soziale Engagement, z.B. für die „Werkstatt im Hinterhof“ oder das Iserlohner Frauenhaus, ist vorbildlich. Mit der Wahl von Annemarie Kreckel in den Bundesvorstand der Frauen Union haben wir mittlerweile nicht nur gute

Kontakte zur Bezirks- und Landesebene, sondern auch zur Bundesebene der Frauen Union.

Und ich danke Heinz-Dieter Budde und der Senioren Union Iserlohn. Die Frage der Demografischen Entwicklung ist auch in Iserlohn eine der spannendsten Herausforderungen, die wir zu bestehen haben. Und das geht nicht Gegeneinander nach dem Motto alt gegen jung.

Lieber Heinz-Dieter,

ich freue mich, dass Du die gewonnene Zeit als Rentner jetzt sinnvoll für den Vorsitz bei der Senioren Union einsetzt und somit Deiner Frau nicht allzu häufig zur Last fällst.

Ich danke Jörg Teckhaus, der als Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung versucht, durch neue Veranstaltungsformen (z.B. Mittelstandsfrühstück) das Interesse der Mitglieder für die kommunale Wirtschaftspolitik wieder mehr zu wecken.

Lieber Jörg,

ich glaube wir sind hier auf einem sehr guten Wege.

Und ich danke dem Vorsitzenden der Christlich Demokratischen Arbeitnehmer (CDA) Thomas Schmitt. Denn eines ist klar: Wirtschaft lebt immer von der Partnerschaft der Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Dieses ist insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von besonderer Bedeutung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten im Jahr 2009 insgesamt drei Wahlkämpfe zu bestreiten. Die Europawahl fand am 07. Juni und die Kommunalwahl am 30. August statt. Vergessen möchte ich auch nicht die Bundestagswahl am 27. September zu erwähnen.

Am 07. Juni 2009 waren 500 Millionen Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union bei der Europawahl aufgefordert, über die künftige Richtung in Europa abzustimmen. Das Europäische Parlament ist zu einer entscheidenden Institution geworden. Die CDU in Iserlohn hat unseren heimischen Europaabgeordneten aktiv im Wahlkampf unterstützt.

Den Auftakt zum Wahlkampf bildete eine Veranstaltung mit Dr. Peter Liese zum Thema „Klimaschutz in Europa“ Ende Oktober 2008 in der SASE (Studiensammlung der deutschen Entsorgungswirtschaft). Mit dieser Diskussionsrunde wollten wir Lösungsansätze aufzeigen, wie die ehrgeizigen energiepolitischen Ziele der Europäischen Union erreicht werden können.

Hochrangige bundespolitische Unterstützung erhielten Dr. Peter Liese und die heimische CDU dann im Mai dieses Jahres. Der ehemalige Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, besichtigte den Automobilzulieferer KIRCHHOFF Automotive im Industriegebiet Sümmern-Rombrock.

Als weiteren Spitzenpolitiker konnten wir am Donnerstag, 21. Mai 2009 (Christi Himmelfahrt) den Präsidenten des Europäischen Parlaments und Spitzenkandidaten der CDU Deutschlands zur Europawahl, Hans-Gert Pöttering, in Iserlohn begrüßen. Nach einer Pressekonferenz und der Besichtigung des zum 100. Geburtstag frisch renovierten Danzturms

informierte sich Herr Pöttering bei einer Wanderung durch den Iserlohner Stadtwald über den Stand der Beseitigung der Kyrill-Schäden. Im Rahmen der Wanderung wurden auch Gespräche mit Vertretern der Forstämter, des Waldbauernverbandes und des Sauerländischen Gebirgsvereins geführt.

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz verkündet und damit die Bundesrepublik Deutschland konstituiert. Diese Erfolgsgeschichte war für den CDU-Stadtverband Iserlohn ein Grund zum feiern. Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Grundgesetz“ hatten wir alle Bürgerinnen und Bürger in die Galerie des Parktheaters Iserlohn an der Alexanderhöhe eingeladen. Nach einer ökumenischen Besinnung mit Pastor Stuberg und Pfarrer Niemeier konnten wir gemeinsam die Bundesversammlung und die Wahl des Bundespräsidenten an einer Großbildleinwand verfolgen. In einer Telefonschaltung hatten wir die Möglichkeit, live zu CDU-Mitgliedern der Bundesversammlung aus dem Märkischen Kreis zu schalten. Moderiert wurde diese gut besuchte Veranstaltung von unserem Bürgermeisterkandidaten Hartmut Bogatzki. Nach einem spannenden 1. Wahlgang war die Freude über die Wiederwahl von Bundespräsident Horst Köhler unter den Veranstaltungsteilnehmern riesengroß.

Die aktuellen Herausforderungen der deutschen Arbeitsmarktpolitik im europäischen Binnenmarkt waren kurz vor der Europawahl dann Thema hier im Senator-Pütter-Saal. Die CDU Stadtverbände Iserlohn und Hemer sowie die CDA Iserlohn hatten zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Ralf Brauksiepe in den Senator-Pütter-Saal eingeladen.

Brauksiepe ist Vorsitzender der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Landesvorsitzender der CDA NRW. In

seiner Rede betonte er, dass das oberste Ziel in Zeiten der momentanen Wirtschaftskrise die Sicherung von Arbeitsplätzen sei. Dafür gebe die Politik derzeit notwendige Anreize.

Die Europawahl konnten wir in Iserlohn mit 40 Prozent der Stimmen klar für uns entscheiden. Die SPD kam lediglich auf 25 Prozent. Mit diesem Ergebnis lagen wir noch über dem Durchschnittsergebnis der CDU auf Bundesebene. Das Ergebnis in Südwestfalen ist eine Bestätigung der guten Arbeit unseres Europaabgeordneten Dr. Peter Liese für unsere heimische Region.

Liebe Freundinnen und Freunde,

auf der Mitgliederversammlung zur Wahl des Bürgermeisterkandidaten am 06. November 2008 erhielt Hartmut Bogatzki 102 von 170 Stimmen. Die Mitglieder der CDU in Iserlohn waren in zwei Lager gespalten. Mit dieser denkbar schlechten Ausgangssituation starteten wir in den Kommunalwahlkampf. Ich werde im weiteren Verlauf meiner Rede noch einmal auf dieses Thema zurückkommen.

Unter dem Motto „erproben, erfahren, entscheiden“ starteten wir bereits vier Wochen nach der Aufstellungsveranstaltung die „Dialog-Tour“ des CDU-Bürgermeisterkandidaten Hartmut Bogatzki. Im Rahmen dieser „Dialog-Tour“ wollten wir mit möglichst vielen Menschen in Kontakt kommen. Hierbei war es uns wichtig, ganz konkret zu erfahren, wie die Iserlohner Bürgerinnen und Bürger arbeiten, sich ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden und Kirchen engagieren und ihre Freizeit gestalten.

Eine ganz besondere Erfahrung war die 24-Stunden-Tour Anfang des Jahres. Die Aktion begann mit dem Besuch eines Biolandbetriebes ganz im Norden unserer Stadt und endet am nächsten Morgen in der Backstube einer

Bäckerei in der Innenstadt. Über die 24 Stunden verteilt wurden insgesamt 11 Termine durchgeführt. So standen u. a. Gespräche mit Vertretern der SIHK, der Besuch eines Kindergartens und der Besuch bei der Feuerwehr und den Iserlohner Stadtbetrieben auf der Tagesordnung.

Sehr geehrte Damen und Herren,
die CDU hat Iserlohn in den vergangenen zehn Jahren maßgebend geprägt. Wir können auf eine positive Bilanz zurückblicken. Hiervon konnten sich auch alle Mitglieder des CDU-Stadtverbands im April 2008 bei unserer Bilanztour durch das Iserlohner Stadtgebiet überzeugen. Wir haben bewiesen, dass wir trotz aller Sparzwänge in der Lage sind, Iserlohn weiter voranzubringen und liebens- und lebenswert zu gestalten.

Ein Leitfaden für unsere kommunalpolitische Arbeit in den kommenden fünf Jahren ist unser Kommunalwahlprogramm. Mir war es in dem Diskussionsprozess besonders wichtig, dass alle Mitglieder ihre Ideen und Vorschläge in das Programm mit einbringen konnten. Nachdem erste Ideen bereits auf den Klausurtagungen des Stadtverbandsvorstands und der Fraktion zu Papier gebracht wurden, kamen Ende Januar alle Mitglieder in einem Workshop im Iserlohner Ratssaal zu Wort. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung am 28. Mai dieses Jahres wurde das 18 Seiten umfassende Kommunalwahlprogramm „Iserlohn. In guten Händen“ vorgestellt und verabschiedet.

Mit der Eröffnung des Wahllokals in der Iserlohner Marktpassage wollten wir neben den Infoständen in der Iserlohner Innenstadt und in den Ortsteilen ein zusätzliches Informationsangebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt anbieten. In regelmäßigen Bürgersprechstunden standen unsere Kandidatinnen und Kandidaten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Aber nicht nur das persönliche Gespräch war uns wichtig. Angefangen vom neu gestalteten Internetauftritt über Großplakate bis hin zu diversen Publikationen, konnten sich die Wählerinnen und Wähler auch über diese Medien über die Ziele und Kandidaten der CDU Iserlohn informieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
beherrschende politische Themen im Kommunalwahlkampf waren die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf den städtischen Haushalt, der Brand bei der Firma WEKA in Sümmern und die Teilnahme der Stadt Iserlohn an der Regionale 2013.

Unser Landtagsabgeordneter Thorsten Schick und der Bürgermeisterkandidat Hartmut Bogatzki hatten die Idee, die Notwendigkeit einer neuen Halle auf der Alexanderhöhe mit den Fördermöglichkeiten der Regionale 2013 zu verbinden. Der IBSV und die Fachhochschule Südwestfalen könnten Hauptnutzer einer neuen Immobilie sein. Auf Einladung von Thorsten Schick war Ende Juli 2009 der Landesminister für Bauen und Verkehr, Lutz Lienenkämper, zu Besuch in Iserlohn, um sich über das Projekt „Tradition trifft Wissenschaft“ zu informieren. Dieses zukunftsweisende Vorhaben verdient die Unterstützung aller Beteiligten.

Auch im Kommunalwahlkampf erhielt der CDU-Stadtverband Iserlohn prominente Unterstützung von Spitzenpolitikern der CDU:

17 Tage vor der Kommunalwahl starteten wir in die heiße Phase des Wahlkampfes. Zu Gast in Iserlohn war der Vorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung Nordrhein-Westfalen und Oberbürgermeister der Stadt Hamm: Thomas Hunsteger-Petermann. Der gelernte Fleischermeister leitet seit 1999 als direkt gewählter Oberbürgermeister die

Geschicke der Stadt Hamm. In lockerer Atmosphäre konnten wir mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen.

100 Stunden vor der Kommunalwahl am 30. August 2009 konnte der CDU-Stadtverband Iserlohn dann den Endspurt des Wahlkampfs mit der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, einläuten. Die ehemalige Ministerin im bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit ging in ihrer Rede insbesondere auf die Bedeutung der Kommunalpolitik ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem engagierten Kommunalwahlkampf war das Ergebnis für die CDU enttäuschend. Bei der Stadtratswahl erhielt die CDU 37 Prozent der Stimmen. Insgesamt sechs Direktwahlbezirke mussten wir an die SPD abgeben. Trotz schmerzlicher Verluste ist die CDU aber dennoch stärkste Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn.

Etwas positiver fiel das Ergebnis bei der Landratswahl und den Kreistagswahlen aus. Mit 41,1 Prozent der gültigen Stimmen lag unser Landratskandidat Thomas Gemke klar vor seinem Mitbewerber von der SPD. Auch konnte die CDU Iserlohn alle Kreistagswahlbezirke direkt gewinnen. Ich freue mich, dass sich zwischenzeitlich auch die Einbindung der Iserlohner Kreistagsabgeordneten in die Kreistagsfraktion verbessert hat. Mit Renate Schulte-Fiesel stellen wir die erste stellvertretende Landrätin; Karsten Meininghaus wurde zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion gewählt.

Das Ergebnis zur Bürgermeisterwahl hat uns alle schockiert. Hartmut Bogatzki erhielt 25,2 Prozent der Stimmen und landete lediglich auf Platz 3 hinter seinen Mitbewerbern Dr. Peter Paul Ahrens von der SPD und dem parteilosen Kandidaten Lutz Timm Tölle. Wir haben es bei allem Engagement im Wahlkampf nicht geschafft, die Vorzüge unseres Kandidaten Hartmut Bogatzki herauszustellen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
mir ist durchaus bewusst, wie belastend und schwierig einige Tage und Wochen in den zurückliegenden zwei Jahren waren. Ich meine insbesondere die Zeit nach der Aufstellung von Hartmut Bogatzki zum Bürgermeisterkandidaten und die Zeit nach der verlorenen Bürgermeisterwahl. Für jeden Einzelnen von Ihnen war das keine leichte Zeit - insbesondere nicht für diejenigen, die in der CDU Iserlohn Verantwortung tragen.

Nicht alle unsere Mitglieder waren in den letzten Jahren immer glücklich mit unseren Entscheidungen. Diese Feststellung gehört zur Ehrlichkeit dazu. Der Streit in der CDU bezüglich der Bürgermeisterfrage hat uns geschadet.

Ich bin davon überzeugt, dass wir wieder aufeinander zugehen müssen. Diese Chance zu nutzen, ist für mich eine Verpflichtung. Und um der Sache und unserer Ziele willen müssen wir die bürgerlichen Kräfte in dieser Stadt wieder in ganzer Breite für uns gewinnen. Beliebig viele Möglichkeiten, um neues Vertrauen zu werben, wird es nicht geben.

Ich möchte hier einen Weg der „Mitte“ gehen und für einen Ausgleich der unterschiedlichen Meinungen und Interessen sorgen. Ich bin froh und dankbar, dass wir mit Rolf Kramer als neuen Fraktionsvorsitzenden einen

erfahrenen Kommunalpolitiker haben, der diesen Weg mitgehen wird. Mit unserem Landtagsabgeordneten und 1. Stellvertretenden Bürgermeister Thorsten Schick haben wir zudem einen CDU-Politiker, der unsere Region hervorragend vertritt.

Meine lieben Freundinnen und Freunde,
abschließend möchte ich noch Ihren Blick auf die Bundestagswahl am 27. September 2009 lenken. In einem kurzen, aber intensiven Wahlkampf haben wir unsere Bundestagskandidatin Christel Voßbeck-Kayser unterstützt.

Gut zwei Wochen vor der Bundestagswahl konnte die CDU Iserlohn den Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalens, Jürgen Rüttgers, in Iserlohn begrüßen. Am Freitag, 11. September, sprach der CDU-Landesvorsitzende auf dem Marktplatz im Herzen der Iserlohner Innenstadt. Im Vorfeld dieser Veranstaltung besichtigte Rüttgers noch das Iserlohner Floriansdorf.

Am Abend der Bundestagswahl stand fest, dass wir die Mehrheit für die von uns gewünschte christlich-liberale Koalition auf Bundesebene erreicht hatten. Leider hat es für ein Direktmandat unserer Bundestagskandidatin Christel Voßbeck-Kayser nicht gereicht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
verehrte Gäste,

jede Krise ist immer auch eine Chance. Wenn man sie richtig anpackt. Wenn man die richtigen Konsequenzen zieht.

- Die Weltwirtschaftskrise kann Europa und Deutschland am Ende stärker dastehen lassen als vorher.
- Iserlohn kann die jetzige Krise des städtischen Haushalts nutzen, um mit neuer Kraft in das zweite Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts zu kommen.
- Und auch wir, die CDU Iserlohn, können aus der schwierigen Lage der letzten Monate mit neuer Stärke herauskommen.

Das ist nicht leicht und es ist nicht selbstverständlich. Daran muss hart gearbeitet werden. Aber das Ziel, liebe Freunde, das ist es wert. Unser Land Nordrhein-Westfalen ist allen Einsatz wert, unser Iserlohn sowieso. Und auch unsere Partei – ganz ausdrücklich – auch diese Christlich Demokratische Union in Iserlohn kann und muss wieder eine Partei werden, in der Mitglied zu sein ohne Einschränkung stolz macht. Wir müssen wieder zu der alten Geschlossenheit zurückkommen - die immer die Stärke der CDU hier vor Ort war. Nur so haben wir dann auch gemeinsam Erfolg.

Wir wollen mit unserem Abgeordneten Thorsten Schick die Landtagswahl im Mai nächsten Jahres gewinnen.

Gemeinsam für Iserlohn und Nordrhein-Westfalen